



EDITORIAL

Das Jahr 2015 wurde von einem sehr traurigen Ereignis überschattet: Völlig unerwartet verstarb am 16. Juli unser Abteilungsleiter und langjähriger Kollege Gerhard Henn. Herr Henn war seit 1981 für die vhs Heidelberg tätig, seit 1991 als Fachbereichsleiter und Verantwortlicher für die Hauptschulabschlüsse. Seit 2007 leitete er den Fachbereich Beruf und Computer mit großem Sachverstand und Engagement. Als Betriebsrat setzte er sich viele Jahre für die Belange der Mitarbeiter ein. Die Reaktionen auf Gerhard Henns Tod waren von großer Anteilnahme und Trauer, Fassungslosigkeit, vor allem aber von Respekt und Anerkennung geprägt. Die vhs Heidelberg verlor in Gerhard Henn einen geschätzten und hilfsbereiten Kollegen, den wir in herzlicher Erinnerung behalten werden.

Die vakante Leitung der Abteilung Beruf und Computer konnte ab August mit Bettina Rothhaas besetzt werden. Größere personelle Veränderungen entstanden durch das erfolgreich aufgenommene ESF-BAMF-Projekt „Deutsch für den Beruf“: Das vhs-Team wurde erweitert durch Petra Schaaf-Böttcher und Simon Reibert. Das Team der Sprachenanmeldung erhielt Verstärkung durch Annegret Furth. Die Organisationsentwicklung der vhs trat im Herbst 2015 erfolgreich in die Praxisphase ein: Drei Fachteams widmen sich nun den inhaltlichen und organisatorischen Kernaufgaben der fünf vhs-Fachbereiche.

Wirtschaftlich konnte die vhs Heidelberg das Jahr 2015 mit dem positiven Ergebnis von rund 92 T€ abschließen. Das gute Jahresergebnis ist vor allem auf zwei Faktoren zurückzuführen: Die Zuschusserhöhung durch die Stadt Heidelberg sowie die erneut deutlich gestiegenen Gebühreneinnahmen, vor allem im Deutsch-Bereich. Das Ergebnis unterstreicht zugleich, dass die Zuschussanpassung richtig und notwendig war: Trotz der deutlich gewachsenen Gebühreneinnahmen hätte die vhs sonst zum vierten Mal in Folge ein negatives Ergebnis erzielt.

Unser herzlicher Dank für die hervorragende Unterstützung gilt an dieser Stelle der Stadt Heidelberg und den politischen Entscheidungsträgern. Ebenfalls durch die Unterstützung der Stadt Heidelberg konnte die Außenstelle Wieblingen der vhs im Jahr 2015 um vier weitere Schulungsräume vergrößert werden, die für Deutsch- und Alphabetisierungskurse genutzt werden. Gleichzeitig wurde so im Hauptgebäude eine räumliche Entlastung zugunsten der Akademie für Ältere geschaffen.

Die vhs Heidelberg konnte die Zahl ihrer Unterrichtsstunden im Jahr 2015 um mehr als 4 000 ausbauen, damit sind es über 13 000 Stunden mehr als im Jahr 2012. Ein ganz großes Dankeschön für diese großartige Leistung gilt unserem tatkräftigen vhs-Team und den vielen engagierten Dozentinnen und Dozenten der vhs!

Und nicht zuletzt bedanken wir uns bei unserem Vorstand, der uns auch im Jahr 2015 hervorragend und engagiert nach außen vertreten und unterstützt hat. Gemeinsam mit allen Akteuren kann gute vhs-Arbeit gelingen getreu unserem Motto: Bildung für alle!

Silke Reck
Direktorin

vhs-Gremien

Volkshochschule Heidelberg e. V.

Vorstand

Prof. Dr. Hans-Peter Vosberg
(Vorsitzender)
Uwe Lingnau (Stellvertreter)
Prof. Dr. Ulrich Brecht (Schatzmeister)
Ulrike Gscheidle-Lehn
Christiane Schmidt-Sielaß

Beirat

Beate Deckwart-Boller (Vorsitzende)
Erol Alexander Weiß (Stellvertreter)
Herbert Braun
Karl Breer
Stephan Brühl
Reiner Förster
Karsta Holch
Matthias Kutsch
Michael Pfeiffer
Michael Rochlitz
Prof. Dr. Hartmut Soell
Larissa Winter-Horn

Gesellschaft

Der Fachbereich Gesellschaft war bis Mitte 2015 geprägt durch den Wechsel in der Abteilungsleitung. Wegen der verkürzten Planungsphase kam es zu einem vorübergehenden Rückgang der Kurszahlen im Jahr 2015. Die Neuausrichtung des Fachbereiches wird statistisch erst 2016 erkennbar werden. Stärkere Teilnehmerschwankungen erklären sich durch drei umfangreiche Sonderveranstaltungsreihen mit Kooperationspartnern im Jahr 2014. In den gut nachgefragten PEKiP-Kursen ist seit geraumer Zeit ein Lehrkräftemangel erkennbar. Alle anderen Teilbereiche im Fachbereich Gesellschaft zeichneten sich durch Stabilität aus.

Sehr positiv zu bewerten ist die unter der neuen Abteilungsleitung stark intensivierte Netzwerkarbeit mit bestehenden und neuen Kooperationspartnern wie z. B. der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, dem Institut für Fränkisch-Pfälzische Geschichte und Landeskunde, der Landeszentrale für politische Bildung, Amnesty International oder Explo Heidelberg. Als erfolgreich erwies sich das Konzept eines Modulkurses Psychologie. Auch die neue Kooperation mit dem NABU sorgte für viel Publikum bei naturwissenschaftlich-umweltbildenden Vorträgen. Der Teilbereich Literatur konnte ebenso ausgebaut werden. Besonders der „Literarische Salon“ im Rahmen der Französischen Woche Heidelberg-Mannheim fand viel Beachtung. Ausstellungen zum 80sten Geburtstag des Dalai Lama „Mythos Tibet“ und zum Gedenken an ermordete Minenarbeiter in Südafrika „Wir werden uns Gehör verschaffen“ wurden von vielen vhs-Besuchern aufmerksam studiert.

Kunst und Gestalten

Kulturelle Bildung war auch 2015 sehr gefragt. So blieben die Teilnehmerzahlen konstant hoch.

Die Themenbreite wurde besonders in den Bereichen Malen, Zeichnen, Drucktechniken, Textil und Theaterspielen weiter ausgebaut. Der Fachbereich setzte erfolgreich auf die Ansprache spezieller Zielgruppen wie z. B. englischsprachige Teilnehmende, Jugendliche und Erwachsene mit Kindern sowie die zeitliche und inhaltliche Flexibilisierung von Angeboten wie etwa in der

vhs-Nähwerkstatt.

Neue Angebote wie „Theater für Schüchterne“ und mehrere Theaterkurse in englischer Sprache stießen auf Anhub auf Interesse. Das Kursangebot und die Teilnehmenden haben sich damit im Bereich Theaterspielen mehr als verdoppelt.

Auch bei den Tanzkursen ist ein erfreulicher Teilnehmer-Zuwachs von fast 10 % zu verzeichnen. Ein Großteil der sehr gut ausgebildeten Lehrkräfte stammt aus unterschiedlichen europäischen, nord- und südamerikanischen Ländern und ermöglicht so interkulturelles Lernen aus erster Hand.

Im facettenreichen Bereich Malen, Zeichnen, Drucktechniken stiegen die Teilnahmen 2015 um über 11 %. Neue Angebote wie die Druckwerkstatt waren auf Anhub erfolgreich. Das Feedback zur Familien-Druckwerkstatt im Rahmen des Heidelberger Herbstes wie auch zu den Wochenend-Workshops für Erwachsene war ausgesprochen positiv. Auf Wunsch der Absolventen wurden für den Jahreskurs Kunst neue Aufbaukurse eingerichtet. Die Fortsetzungskurse der Jahreskurse Kunst laufen mittlerweile im vierten Jahr in Folge mit einer treuen Stammkundschaft. Im Bereich der Bildbearbeitung geht der Trend in Richtung der leistungsfähigen und attraktiven Open Source-Lösungen: Die neuen Workshops mit der Open Source Software GIMP liefen 2015 bereits erfolgreich.

Hoch im Kurs steht weiterhin Selbstgemachtes: Der aktuelle „Do it yourself“- oder „Making“-Trend wurde mit Themen wie „Refashion – Redesign – Upcycling“ oder „Fifties, Sixties, Shabby Chic“ aufgegriffen.

Gesundheit

Der Fachbereich Gesundheit zeichnet sich im mehrjährigen Vergleich durch erfreuliche Stabilität und Kontinuität aus.

Die Anzahl der Kurse, Unterrichtseinheiten und Teilnehmenden nahm 2015 im Vergleich zum Vorjahr nur aufgrund der gesunkenen Nachfrage einer öffentlichen Verwaltung im Bereich der Präventionskurse (Auftragsmaßnahmen) leicht ab. Es ist davon auszugehen, dass der Auftraggeber die vhs Heidelberg im Rahmen der Umsetzung seiner betrieblichen Gesundheitsmaßnahmen zukünftig erneut beauftragen wird. Zunehmender Beliebtheit erfreut sich das Sommerprogramm. Es überbrückt die Sommerpause zwischen den beiden

vhs-Semestern. Teilnehmende, die Wert auf ein durchgehendes Angebot legen, können so von der Vielfalt der vhs-Kurse auch im Juli und August profitieren. Zudem gibt es die Möglichkeit, Neues auszuprobieren, ohne sich lange zu binden. Rund 20 spezielle Sommerkurse im Bereich Gesundheit mit vier bis acht Terminen wie z. B. Pilates im Sommer, Yoga, Zumba® Fitness oder Ballettgymnastik lockten 2015 knapp 250 Bewegungsbegeisterte in die vhs. Erfreuliche Kooperationen mit verschiedenen Partnern rundeten das vhs-Angebot ab. In Zusammenarbeit mit AMSEL bot die vhs z. B. Vorträge zum Thema Multiple Sklerose an. Beide Partner werben, damit steigt die Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit. Die Kassenärztliche Vereinigung vermittelt Ärzte zu Vortragsthemen, beteiligt sich an der Bewerbung und übernimmt die Honorare. Die Vorträge können somit kostenfrei angeboten werden. Ganz ähnlich funktioniert das Kursmodell der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung „Gut drauf – bewegen, entspannen, essen“ für 12- bis 15-Jährige. Eine Zielgruppe, die nicht leicht erreicht wird: Mit einer guten Kooperation gelang es!

HAG (Heidelberger Akademie für Gesundheitsbildung)

„Gewaltfreie Kommunikation“ (GFK) heißt schon fast traditionell der Spitzenreiter unter den HAG-Fortbildungen. Auf eine sehr gut besuchte Infoveranstaltung folgte eine beinahe ausgebuchte Grundfortbildung und im Herbst 2015 schloss sich nahtlos eine Aufbaufortbildung an. Ergänzt wurde das Angebot durch mehrere Einführungsseminare bei der vhs sowie den Vortrag „Hurra, ein Konflikt!“ Hier legte die Referentin sehr authentisch und überzeugend dar, dass erfolgreiche GFK eine innere Haltung und nicht lediglich eine bessere Kommunikationstechnik ist.

Nicht verschwiegen werden soll, dass das ein oder andere Seminar nicht aus dem Stand heraus sofort stattfinden konnte: So brauchte beispielsweise der Vorbereitungslehrgang Heilpraktiker Psychotherapie nach einer Absage 2014 einen zweiten Anlauf im Jahr 2015, dann aber konnte eine sehr interessierte Teilnehmergruppe sich intensiv, wohnortnah und kompetent unterstützt auf die Kenntnisüberprüfung nach dem Heilpraktikergesetz vorbereiten.

Sprachen

Der Fachbereich Sprachen ist die mit Abstand größte Abteilung der vhs – Tendenz wachsend!

Wie bereits im Jahr zuvor war auch 2015 stark geprägt durch weiter steigende Teilnehmerzahlen im Bereich Deutsch als Fremdsprache. Rund 16 % mehr Teilnehmende stellten das Team Sprachen vor eine große Herausforderung. Insbesondere die Integrationskurse mit Alphabetisierung verzeichneten großen Zuwachs und lange Wartelisten. Die vhs ist in Heidelberg der einzige Kursträger, der diese Kurse anbietet. Sie sind sehr beratungs- und betreuungsintensiv, zugleich eine sehr wichtige Kernaufgabe der Volkshochschule.

Im März 2015 begann die erste Maßnahme im Rahmen des ESF-BAMF-Programms „Deutsch für den Beruf“. Die vhs Heidelberg erhielt als Trägerkooperation mit sieben Volkshochschulen der Region den Zuschlag – ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg hin zu mehr berufsbezogenen Angeboten im Deutschbereich. Sehr erfolgreich gestaltete sich der Abschluss des ersten Kurses: Alle Teilnehmer fanden mit sozialpädagogischer Unterstützung einen Praktikumsplatz und ein Drittel konnte im Anschluss an die Maßnahme in Ausbildungs- oder Beschäftigungsverhältnisse vermittelt werden.

In den anderen Sprachen zeigten sich ebenfalls erfreuliche Zuwächse beispielsweise für die Sprachen Arabisch, Japanisch, Niederländisch, Persisch und Serbokroatisch. Leichte Rückgänge erklären sich gerade im Bereich der etwas seltener gelernten Sprachen selbst in Heidelberg dadurch, dass es nicht immer einfach ist, neue qualifizierte Kursleitende zu finden.

Highlight für alle Sprachen war die alle zwei Jahre stattfindende Bundesfachkonferenz Sprachen, die im November 2015 mit mehr als 250 Teilnehmenden aus ganz Deutschland in Heidelberg stattfand. Thema der Konferenz war „Sprachenlernen – motiviert“, und hohe Motivation zeigten auch die Teams Sprachen sowie Organisation & Service bei der Ausrichtung dieses großen Events.

Beruf und Computer

Im Fachbereich Beruf und Computer sind die EDV-Kurse 2015 um erfreuliche 28 % gestiegen. Bemerkenswert ist dies vor dem Hintergrund des seit Jahren bundesweit rückläufigen Trends. Ein diversifizierteres Angebot, zielgruppenspezifischere Kurse von durchschnittlich etwas kürzerer Dauer sprachen insgesamt 24 % mehr Teilnehmende an. Viel Erfolg hatten erneut die kaufmännischen Grund- und Fachlehrgänge sowie das Thema Rechnungswesen: Auch hier gab es klare Zuwachsraten bei Teilnehmenden, Kursen und Unterrichtsstunden. Die positiven Effekte sind in erster Linie auf eine direktere Kundenansprache zurückzuführen. Der scheinbar große Teilnehmer-schwund im Vergleich zum Vorjahr bei fächerübergreifenden Kursen erklärt sich aus zwei Sonderveranstaltungen im Jahr 2014 mit der Stadtbücherei mit insgesamt 260 Teilnehmenden. Bemerkenswert ist, dass im Fachbereich 5 die Kursausfallquote leicht zurückgegangen ist und die Anzahl der Kurse mit weniger als zehn Teilnehmenden um 28 % gesenkt werden konnte.

Im Bereich der Vorbereitungslehrgänge für den Hauptschulabschluss legten 2015 zehn Absolventen erfolgreich die Prüfung ab. Im Oktober 2015 starteten erstmals seit drei Jahren wieder zwei Kurse (Tages- und Abendhauptschule), aus denen sich 20 Teilnehmer zur Prüfung angemeldet haben.

Abendgymnasium und Abendrealschule

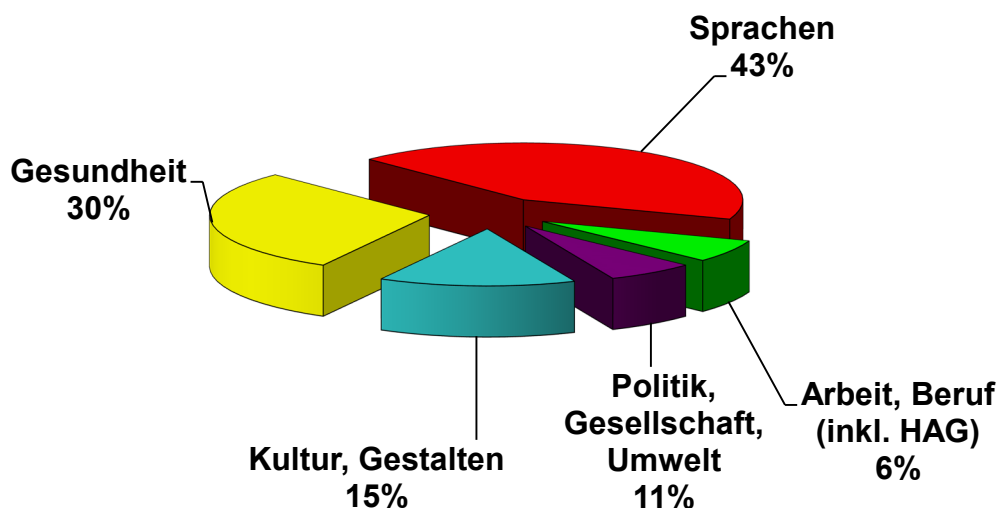
Ein großes und wichtiges Unterrichtsegment der vhs Heidelberg stellen das Abendgymnasium und die Abendrealschule dar. Zumeist junge Erwachsene erhalten hier die Möglichkeit, ihre Schulabschlüsse nachzuholen, um damit eine Ausbildung oder ein Studium aufnehmen zu können und ihren Bildungsweg weiter fortzusetzen. All dies sind wichtige Grundlagen für eine erfolgreiche Berufstätigkeit. An der Abendrealschule gab es 2015 26 Neuzugänge; elf Teilnehmende legten erfolgreich den Realschulabschluss ab. Das Abendgymnasium verzeichnete gar 122 Neuzugänge für 2015/16. 36 Schülerinnen und Schüler haben 2015 erfolgreich die Abiturprüfung abgelegt, hinzu kommen 17 Absolventen mit Fachhochschulreife.

HÜS - Heidelberger Unterstützungssystem Schule

Die vhs Heidelberg hat 2015 zum siebten Mal das Heidelberger Unterstützungssystem Schule (HÜS) durchgeführt, das aus den Haushaltsmitteln der Stadt finanziert wird. Die Projektleiterin organisiert im Rahmen von HÜS an allen Heidelberger Schulen kostenlose Förderstunden und begleitet die Lehrkräfte. Dabei handelt es sich um Förderstunden oder Projekte, die die Sozialkompetenz der Schülerinnen und Schüler verbessern oder einen besseren Schulerfolg ermöglichen. Über 5 000 Förderstunden verteilten sich 2015 auf die Heidelberger Schulen. Mit fast 800 Schülerinnen und Schülern hat sich die Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr nochmals erhöht.

Impressum
Herausgeber:
vhs Heidelberg, Bergheimer Str. 76
69115 Heidelberg
Konzept u. Redaktion:
Silke Reck
Gestaltung: Christine Gerstner

**Anteil der einzelnen Fachbereiche am Gesamtprogramm der vhs
nach Teilnehmern
(ohne 2. Bildungsweg und HÜS-Projekt)
Kalenderjahr 2015**



Die vhs in Zahlen

	2007	2008*	2009**	2010	2011***	2012****	2013	2014*****	2015
Gesamtprogramm in UE	53 057	55 648	56 734	61 901	60 685	60 147	65 390	69 051	73 216
Zahl d. Kurse/Seminare	1 897	1 951	1 933	2 143	2 060	2 156	2 238	2 143	1 938
Teilnehmer d. Kurse/Semin.	22 157	22 209	23 323	23 806	23 782	24 904	26 266	25 577	23 624
Zahl der Vorträge	99	108	103	102	89	97	104	123	99
Besucher der Vorträge	4 962	4 148	3 128	2 925	2 992	2 621	2 545	3 515	2 061
Zahl der Exkursionen	45	42	48	36	34	31	34	34	32
Teilnehmer der Exkursionen	645	676	783	570	521	468	574	580	458
Zahl der Ausstellungen	5	8	7	6	9	5	7	8	6
TN Prüfungen*	689	1 026	1 526	1 546	1 666	1 690	1 637	1 862	1 785
Anzahl der Lehrkräfte	622	600	639	625	614	600	645	595	593

*2008: Beginn der Einbürgerungskurse

**Sept. 2009: Beginn der Schulprojekte HÜS und DfS

***incl. 7 421 UE in den Schulprojekten

****Ende DfS noch 4 232 UE in HÜS

*****HÜS Umstellung auf Schuljahr

UE: Unterrichtsstunden

TN: Teilnehmende

Gewinn und Verlust

Gewinn- und Verlustrechnungen
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

	Volkshoch- schule EUR	Abend- gymnasium EUR	Abend- realschule EUR	HD Unter- stützungs- system Schule (HÜS) EUR	ESF-BAMF-Projekt "Deutsch für den Beruf" EUR	Gesamt EUR
ERLÖSE						
Teilnehmergebühren	2.292.095,86					2.292.095,86
- aus förderungsfähigen Veranstaltungen	11.490,50	96.086,71	7.572,50			115.149,71
- aus nichtförderungsfähigen Veranstaltungen				160.650,00	119.085,04	279.735,04
- Projekteinahmen	232.946,05					232.946,05
Vermischte Einnahmen						
Zuschüsse						
- Sitzgemeinde	1.515.797,50					1.515.797,50
- anderer Stellen und Organisationen	37.380,00	985.613,47	135.752,80			1.158.746,27
- des Landes zu den Personalkosten	243.022,40					243.022,40
- sonstige Zuschüsse des Landes	10.239,94					10.239,94
Sonstige Einnahmen		18.500,00	225,00			18.725,00
	4.342.972,25	1.100.200,18	143.550,30	160.650,00	119.085,04	5.856.457,77
Aufwand						
Personalaufwendungen	2.892.390,21	965.535,08	124.745,05	137.190,62	74.259,70	4.194.130,66
Sachaufwendungen	1.312.062,21	108.325,96	23.178,54	640,87	16.324,71	1.460.532,29
Allgemeine Aufwendungen	18.049,41	32.572,02	3.619,37	37.243,04	26.249,39	118.733,23
	4.222.501,83	1.106.433,06	151.542,96	175.074,53	118.843,80	5.774.396,18
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/Jahresergebnis	120.470,42	-6.232,88	-7.992,66	-14.424,53	241,24	92.061,59
Eigenkapital 01.01.2015	381.897,97					381.897,97
Ergebnisverwendung	92.061,59					92.061,59
Eigenkapital 31.12.2015	473.959,56	0,00	0,00	0,00	0,00	473.959,56

